Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr. 09212737

Kreis Dresden, Stadt

Gemeinde Dresden, Stadt

Anschrift Goetheallee 28

Gem. * Fl-stck. * Flur Blasewitz * 254/b

Bauwerksname Villa Lürmann; Blasewitzer Waldpark- und Villenanlage (Sachgesamtheit)

Kurzcharakteristik

Einzeldenkmal o. g. Sachgesamtheit: Villa, Villengarten und Einfriedung (siehe auch Sachgesamtheitsdokument - Obj. 09213805); mit markantem Baukörper der in einem hohen Dach kulminiert und wenigem, aber akzentuierendem Dekor bemerkenswertes Beispiel der Reformarchitektur nach 1900, dabei die Giebel mit eng gestelltem, senkrechtem Fachwerk vom englischen Landhausstil inspiriert, baugeschichtlich und künstlerisch bedeutend, zudem im Zusammenhang mit der Waldpark- und Villenanlage von Blasewitz sowie dem gleichnamigen bemerkenswerten Villenviertel landschaftsgestalterisch und stadtentwicklungsgeschichtlich von Belang

Denkmaltext

Die Goetheallee 28 in Dresden, OT Blasewitz ist ein besonders eindrucksvolles Zeugnis der Reformarchitektur nach 1900. Das als Villa Lürmann bezeichnete Gebäude wurde durch den in Blasewitz ansässigen Architekten Karl Emil Scherz von 1903-1904 erbaut. Es spiegelt mit der Fassade zur Goetheallee einerseits historistisches Formengut, wie den Stuckdekor im Giebel mit barock anmutenden Okulus, andererseits aber auch die vom englischen Landhausstil inspirierte einfache Eleganz des eng gestellten senkrechten Fachwerks wider. Der zweigeschossige und asymmetrische Baukörper wird vor allem durch die fast organisch anmutenden, abgerundeten Gebäudeecken geprägt. Der erkerartige Eckschluss an der Nordseite des Hauses, auf dem neben der unregelmäßigen Dachlandschaft ein überhöhter Rundturm aufgesetzt ist, besticht durch seine markante Gestaltung. Die von Scherz geschaffene, äußerst repräsentative Villa mit original erhaltener Einfriedung aus Sandstein bettet sich in den Blasewitzer Tännicht mit den umliegenden Villengrundstücken ein und wird somit Teil der Sachgesamtheit der Waldpark- und Villenanlage. Der Denkmalwert ergibt sich daher nicht nur aus dem hohen künstlerischen Anspruch und der baugeschichtlichen Bedeutung als Beispiel der Reformarchitektur, sondern auch aus dem städtebaulichen und landschaftsgestalterischen Wert im Zusammenhang mit der genannten Sachgesamtheit

LfD/2020

Datierung 1903 (Villa)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer **DF 460 559**
Aufnahmejahr 1993
Fotograf Schumacher, Klaus-Dieter
Beschreibung Villa mit Garten und Einfriedung



Fotonummer **F 09212737 A**
Aufnahmejahr 2012
Fotograf Wosch, Michaela
Beschreibung Villa mit Garten und Einfriedung



Fotonummer **F 09212737 B**
Aufnahmejahr 2012
Fotograf Wosch, Michaela
Beschreibung Villa mit Garten und Einfriedung



Fotonummer	**F 09212737 C**
Aufnahmejahr	2012
Fotograf	Wosch, Michaela
Beschreibung	Villa mit Garten und Einfriedung



Fotonummer	**F 09212737 D**
Aufnahmejahr	2012
Fotograf	Wosch, Michaela
Beschreibung	Villa mit Garten und Einfriedung

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.